

Fahelit Spritzspachtel

Dispersions Spachtel, zur großflächigen Airless-Spritzverarbeitung von Wand- und Deckenflächen im Innenbereich, bis max. 3 mm Schichtdicke verarbeitbar

Produktbeschreibung

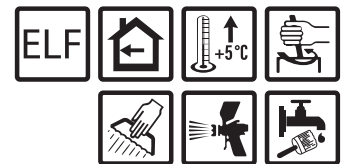
Einsatzbereich

Verarbeitungsfertige, geschmeidige, mineralisch gefüllte Spachtelmasse für innen. Mögliche Schichtstärken max. 3 mm. Einsetzbar im Wohn- und Objektbereich auf Wand- und Deckenflächen. Sehr gut geeignet für die Qualitätsstufen Q3-Q4.

- **feines Finish**
- **für Airless- und Handverarbeitung**
- **für tapezier- und streichfertige Flächen**

Eigenschaften

Besonders standfest, feinkörnig, dünn ausziehbar, besonders hohes Füllvermögen, leicht verarbeitbar mit geeigneten Spritzgeräten, leicht schleifbar, filzbar, umweltschonend, geruchsarm, gut diffusionsfähig. Verarbeitbar mit allen üblichen Schneckenpumpen. Strukturierung möglich (Sprenkeleffekt). Der mineralischer Anteil liegt bei > 97 %.



Technische Angaben

Anwendungsbereich	innen	Lagerung ²	kühl und trocken ca. 1 Jahr
Lieferform	weiß	Bindmittelbasis	Kunststoffdispersion
Packungsgröße	25 kg PE-Sack / Eimer	Brandverhalten	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501
spez. Gewicht	ca. 1,7 g/cm ³	Korngröße*	max. 0,1 mm
Verbrauch ¹	0,7 – 1,7 kg/m ²	Produkt-Code F+L	BSW20
Schichtdicke	max. 3 mm pro Arbeitsgang	Abfallschlüssel ³	17 07 01 (trocken) 08 01 12 (flüssig)

¹ Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund bei Flächenspachtelung mit 1 mm Schichtdicke. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch Anlegen einer Probefläche zu ermitteln. ² Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. ³ Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Polyvinylacetatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.

Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch

einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt Nummer 19.

Neuputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen,

Fahelit Spritzspachtel

Dispersions Spachtel, zur großflächigen Airless-Spritzverarbeitung von Wand- und Deckenflächen im Innenbereich, bis max. 3 mm Schichtdicke verarbeitbar

mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen fluatieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

Stark saugende / sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit **Fahelit Tiefgrund W** einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Gipskarton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende Untergründe ggf. mit geeignetem Haftgrund vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verarbeitungsangaben

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftragsverfahren

Kellenauftrag, Airless-Spritzverarbeitung

Verarbeitung

Je nach Beschaffenheit in 1 - 3 Arbeitsgängen mit rostfreier Stahlkelle auftragen oder mit geeignetem Airlessgerät Vollflächig in 0,5 bis 3,0 mm Schichtdicke aufspritzen und mit Stiel- oder Handspachtel planeben abglätten. Bei vorhandenen Fugen immer in Fugenrichtung abglätten. Für eine dekorative Endbeschichtung Strukturauftrag durch Reduzieren der Material- und Luftmenge vornehmen. Bei glatten Oberflächen Innenecken mit Heizkörperpinsel nachwaschen. Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen. Bei rauhen,

strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich.

Nach Durchtrocknung kann die Oberfläche plangeschliffen werden. Bei Schleifarbeiten empfehlen wir das Tragen persönlicher Schutzausrüstung (geeignete Schutzbrille und Staubmaske - Staubfilter P2).

Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5 °C. Während Applikation und Durchtrocknung darf der Taupunkt nicht unterschritten werden. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder extrem hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

Insbesondere an den Stoßfugen von Filigrandeckenelementen können infolge von Schwindverformungen der Deckenelemente bzw. des Aufbetons bei kurzen Bauzeiten und nicht hinreichender Austrocknung Schwindrisse entstehen.

Spritzputzspachtel können keine rissüberbrückenden Eigenschaften zugeordnet werden.

Airlessparameter

Der Auftrag mit Putzfördergeräte wie z. B. Schneckenpumpen ist möglich: Düse: 4-6 mm, Spritzdruck: 3-4 bar, Zerstäuberluftdruck: je nach Bedarf ca. 0,5 - 1,5 bar, Zerstäuberluftmenge: ca. 500 l/minute.

Trockenzeit / Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 6 - 8 Tagen.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Überarbeitung

Vor dem Streichen oder Tapezieren geschliffene Flächen entstauben und mit **Fahelit Tiefgrund W** grundieren.

Hinweise

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verarbei-

Fahelit Spritzspachtel

Dispersions Spachtel, zur großflächigen Airless-Spritzverarbeitung von Wand- und Deckenflächen im Innenbereich, bis max. 3 mm Schichtdicke verarbeitbar

tung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Technisches Merkblatt und EG-Sicherheitsdatenblatt beachten (auf Anfrage erhältlich). EUH 208 Enthält: 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Diese Stoffe können allergische Reaktionen

hervorrufen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnische Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so holen sie bitte eine technische Beratung ein.
Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.